

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 43 (1917)
Heft: 24

Artikel: Juni-Gedanken
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-450315>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Juni-Gedanken

Der Juni hat vor dem Mai voraus,
Was älteren Leuten so lieb,
Daß Wärme in die Knochen dringt
Zu dem Johannistrieb.

Johannistrieb, das ist was Sein's —
Hütel euch Mägdelein —
Da schleicht sich so ein alter Suchs
In eure Herzen hinein.

Doch hält die Wärme nicht lange an,
Das ist das Ueble des Dings!
Ihr Mägdelein, wenn der Oktober kommt,
Liegt dann schon wieder links.

Der Krieg ist alt; wenn's Juni wird
Und 's ist noch nichts erreicht,
Dann kommt, was dem Johannistrieb
In falscher Wärme gleicht.

Es schleicht der Friedensgedanke sich
Ganz sacht' ein, wie ein Dieb —
Ach, leider scheint es wieder nur
Juni! — Johannistrieb!!

2Inakreon

Dilemma

In A. war Musikfest, veranstaltet von der
Liszt-Gesellschaft. Eine Dresdner Kammer-
sängerin sang außer Liedern von Hugo Wolf
auch zwei Kompositionen des Herrn K. Als
nach dem Vortrag der Lieder von K. dieser
Komponist am Podium erschien und sich für
den Beifall bedankte, da bemerkte eine als
sehr musikalisch geltende Dame, welcher offen-

bar das Sernbleiben des toten Hugo Wolf
mißbilligend aufgefallen war, ärgerlich:

„Da soll nun einer wissen, ob das der K.
oder der Hugo Wolf ist!“

Schmidt

Noblesse

Unter den Menschen, welche immer das
Wort „nobel“ im Munde führen, könnte nicht
der zehnte sich in der Gesellschaft wirklich
Vornehmer nobel benehmen.

Die Noblesse liegt bei Vielen jenseits von
gut und böse. Darum ist bei ihnen alles, das
Gute und das Böse, „nobel“.

Es gibt Leute, die in ihren Lackstiefletten
mehr Noblesse besitzen, als in ihrem rechten
Seigfinger.

Der Magen spielt dort, wo man sich für
nobel hält, eine höchst nebenfächliche Rolle.

Mancher verhungert, aber er galt wenig-
stens für nobel.

Die Meinung, man müsse auf der Straße
nobel sein, zu Hause aber dürfe man sich wie
ein Ekel benehmen, ist das Pendant zu der
Auffassung, nur eine ganze Hose könne einen
noblen Charakter kleiden.

Jeder Hochstapler wird eine Zeit lang für
nobel gehalten.

Noblesse oblige — die banalste Redensart,
um alles zu entschuldigen.

Nobochodonofor

Zum Tonkünstlerfest in Basel

In Basel war ein Tonkünstlerfest.
Da hörte man Künstlerlöhne —
Und was sich davon sagen läßt,
Das ist gewißlich schöne! — — —!
Da hörte man eine Sinfonie
Und Chöre und dann Lieder,
Dann Lieder, dann Chöre, einen Niederchor,
Chorlieder und Sinfonien,
Dann wieder Lieder und wieder Chor
Und eine Sinfonie dann —
Und wieder Chöre und Lieder; und dann,
Dann Lieder und dann Chöre!!! — —

O, schöne Polyhymnia,
Und du Guterpe, du heil'ge,
Ich habe vorher nie geruht,
Daß Ihr so zwei Langweil'ge!

Bajileus

Neutralität eine saleté

In Freiburg hat der Literat Benjamin
Balloton in den belles lettres die Neutralität
eine saleté genannt. Der Mann hat Recht —
die von ihm und seinen Gesinnungsgenossen
geübte Neutralität ist in Tat und Wahrheit
eine saleté!

Nebelpalter



Thyrrhal

ist

das ideale Zahn-Wasser

1708

Schweizer - Fabrikat

Preis: Fr. 1.20 u. 1.50

Allein-Fabrikant: A. Laszlo, Zürich

„ARBENZ“

Motorlastwagen von 2 bis 5 Tonnen Tragkraft

Omnibusse

Industrielle
Fahrzeuge

Strassen-
Sprengwagen

etc.

Solide
Konstruktion!



Lastzüge
bis
10 Tonnen
Tragkraft

Feuerwehr-
Automobile

etc.

Oekonomisch
im Betrieb!

Motorwagenfabrik **ARBENZ** A. G. Albisrieden-Zürich